

# Kollegen aus dem Bildungsgang entfernen

**Beitrag von „O. Meier“ vom 13. November 2024 13:32**

## Zitat von chilipaprika

So einer ist mir einmal in 15 Jahren vorgekommen. 7 Schulen in den letzten 5-6 Jahren oder so, nach zwei Wochen wussten wir alle, warum, meine Klasse erzählte mir und anderen Sachen, die sich einfach nicht gehören, die Chancen à la "Kommt, jede Lehrkraft hat ihre Persönlichkeit, er muss sich auch umstellen, das ist eine neue Schule" verpufften sehr schnell, die Berichte waren in allen Klassen deckungsgleich, mit sexistischen Äußerungen, grenzwertigen bzw. übergriffigen Handlungen, Sprüche gegen alle Mädchen und generell SuS, die nicht in der Lage waren, das zu machen, was er wollte, mit dem kleinen Problem, dass er den Stoff von 1-2 Stufen drüber unterrichtete oder generell das, was ihm passte, also eher Oberstufen- und Uni-Stoff in der Mittelstufe.

Interessantes Beispiel dafür, dass es nichts nutzt, eine solche Kollegin irgendwo anders hinzuschicken.

Ich kann es verstehen, dass man mit so jemandem nicht zusammenarbeiten möchte. Aber das wollen andere auch nicht. Und es gibt an jeder Schule Schülerinnen, die so auch nicht behandelt werden wollen.

Nein, ich habe auch keine Lösung für das eigentliche Problem, dass man auf der einen Seite formalisierte Hürden aufmacht, um den Zugang zum Beruf zu begrenzen, danach aber keinerlei Interesse an der Personalpflege hat.